

Beschlussempfehlung

Ausschuss
für Inneres und Sport

Hannover, den 05.03.2015

Visafreiheit für türkische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger ermöglichen

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 17/1755

(Es ist keine Berichterstattung vorgesehen.)

Der Ausschuss für Inneres und Sport empfiehlt dem Landtag, den Antrag in folgender Fassung anzunehmen:

EntschlieÙung

Visafreiheit für türkische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger ermöglichen

Das Assoziierungsabkommen EWG-Türkei vom 12. September 1963 ist ein zwischen der Türkei und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) geschlossener völkerrechtlicher Vertrag. Das Abkommen befugte einen gemeinsamen Assoziationsrat, einstimmig begleitende Beschlüsse zu fassen. Der Assoziationsrat fasste am 20. Dezember 1976 zunächst den Beschluss Nr. 2/76, der eine erste Stufe bei der Herstellung der Freizügigkeit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zwischen der Gemeinschaft und der Türkei bildete. Der Beschluss 1/80 des Assoziationsrates EWG-Türkei (ARB 1/80) über die Entwicklung der Assoziation vom 19. September 1980 betraf ebenfalls die Beschäftigung und die Freizügigkeit der bereits in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union ansässigen türkischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und ihrer Angehörigen. Durch den ARB 1/80 ist das Aufenthaltsrecht der türkischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und ihrer Familienangehörigen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union auf eine europarechtliche Grundlage gestellt worden. Obwohl der ARB 1/80 seinem Wortlaut nach nur die Verlängerung der Arbeitserlaubnis türkischer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union regelt, hat er durch die Rechtsprechung des EuGH auch aufenthaltsrechtliche Bedeutung erlangt. Der EuGH hob jüngst hervor, dass türkische Staatsangehörige, die rechtmäßig Dienstleistungen in einem Mitgliedstaat erbringen, von einer Visumpflicht ausdrücklich befreit sind.

Die bisherige Visavergabepaxis der deutschen Botschaft stellt jedoch selbst Antragsstellerinnen und Antragsteller, die nach dem Assoziierungsabkommen mit der Türkei von der erleichterten visumfreien Einreise umfasst sind, vor erhebliche bürokratische Hindernisse. Betroffene berichten von wochen- oder sogar monatelangen Wartezeiten, kostenintensiven Verfahren und grundlos abgelehnten Einreiseanträgen.

Personen, die unstrittig visumfrei in die Bundesrepublik einreisen dürfen, sehen sich somit einem Verwaltungsverfahren ausgesetzt. Die Verwaltungspraxis schlägt sich auch in der sinkenden Zahl der Anträge auf visumfreie Einreise nieder.

Auch über die aktive Dienstleistungsfreiheit hinaus, etwa bei Familienbesuchen oder kommunalen Initiativen zum kulturellen und sportlichen Austausch mit der Türkei sollte die Einreise vereinfacht werden.

Um den wirtschaftlichen und kulturellen Austausch mit der Türkei nicht zu beeinträchtigen, ist es dringend geboten, das Verwaltungsverfahren der deutschen Botschaft deutlich zu vereinfachen und bürokratische Hindernisse für Antragssteller zu beseitigen.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. sich gegenüber der Bundesregierung und auf europäischer Ebene bei türkischen Unternehmen, Geschäftsleuten sowie Wirtschaftsreisenden für die Reduzierung der vorhandenen Hürden bei der visumfreien Einreise türkischer Staatsbürgerinnen und Staatsbürger im Rahmen der aktiven Dienstleistungsfreiheit einzusetzen, insbesondere durch die Schaffung einheitlicher Regeln im Rahmen der Durchführung des Assoziierungsabkommens,
2. darauf hinzuwirken, dass sich die Bundesregierung auf europäischer Ebene für die Vereinfachung der Visumpflicht bei Familienbesuchen türkischer Staatsangehöriger einsetzt,
3. darauf hinzuwirken, dass sich die Bundesregierung auf europäischer Ebene für eine erhebliche Vereinfachung der Visavergabe auch bei Delegationsreisen, Städtepartnerschaften sowie Sport- und Jugendreisen einsetzt,
4. sich dafür einzusetzen, dass die Bundesregierung auf europäischer Ebene entschlossen auf eine Visa-Liberalisierung hinwirkt.

Johann-Heinrich Ahlers
Vorsitzender